

und Hermode von 1814/1815 mit keiner Silbe von Neisse, sondern zunächst von einem Bruchstücke eines altdeutschen Gedichtes von dem Einbände eines Buches aus der Bibliothek seines damals vor 60 Jahren verstorbenen Oheims, des Hospitalpfarrers Bonhöfer, und eben von unserer] Nr. 150.

290.

Ritter Johann von Neuberg — z Nowé Hory — in Prag? Auf Papier in Quart gefertigt. Hanka's Přehled pramenůw právních w Čechách S. 167/168, Nr. 43.

Böhmische Bearbeitung¹ a — nach Hanka a. a. O. Práva Rziská mit dem Anfange: Pane bože všemohuczy nebeský otcze u. s. w. — Fol. 1 bis 49; b als Prawa rozliczných przyczin téhož miesta prazského Fol. 195 bis 197, also wohl nicht vollständig, wenn diese Folienzählung richtig; c Fol. 169 bis 174.

291.

Ritter Johann von Neuberg — z Nowé Hory — in Prag? Auf Papier in Folio. Hanka a. a. O. S. 168, Nr. 44.

Böhmische Bearbeitung¹ b wie beispielsweise in Nr. 322 unter Ziffer 10 nach den von Fol. 147 bis 149 reichenden Prawa miesta pražckého wietšieho o konšelech, Fol. 149 bis 227; c — Práva manská czeské zemie — Fol. 120 bis 126.

[Aus dem Kreisarchive von Schwaben und Neuburg zu Neuburg an der Donau kam in das allgemeine Reichsarchiv zu München die] Nr. 279.

[Johannes Noë de Neufville besass die Manusc. jurid. in Fol. Nr. 26 und 27 der königlichen Landesbibliothek zu Kassel] vor unserer Nr. 183.

[Per ‚Johannem Rotariū‘ von Niederndorf in Tirol ist im Jahre 1461 geschrieben die] Nr. 218.

[Aus des Prof. Dr. Friedrich August Nietzsche² zu Berlin Vorarbeiten zu den deutschen Rechtsbüchern des Mittelalters stammen die] Nrn. 35 und 36.

¹ Vgl. Band CXVIII, Abh. 10, S. 18—20.

² Vgl. v. Eisenhart in der ‚Allgemeinen deutschen Biographie‘ XXIII, S. 691/692.